

Werner Schulte

## Hilfe, unser Müll ist weg

Ein phantastisches Müll-Märchen

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinformation

Durch eine Erfindung reich und berühmt zu werden, ist ein Traum vieler Menschen - Kinder und Erwachsener. Wenn die Erfindung nicht nur genial ist, sondern ein großes Problem, wie beispielsweise die Müllbeseitigung, zu lösen verspricht, ist ihrem Urheber unvergänglicher Ruhm schon zu Lebzeiten sicher.

Professor Schrubidus ist eine solche Erfindung gelungen. Sein Müllstaubsauger kann Schrott in beliebiger Menge zu winzig kleinen Teilchen verarbeiten. Irritierend ist nur deren Form: sie erinnert an einen kleinen Baum. Und dieser Baum wächst ...

Wer hier an den Zauberlehrling denkt, dessen Besen sich selbständig machen, ist auf der richtigen Spur. Auch das Müllbäumchen wächst dem Erfinder und seinen Bewunderern im wahrsten Sinne des Wortes über den Kopf. Wie können sie das Monster wieder loswerden?

<i>Spieltyp:</i>	Märchenhafte Satire mit phantastischen Elementen
<i>Spielanlass:</i>	Solange wir mit Müllproblemen zu tun haben
<i>Spielraum:</i>	Bühne in verdunkelbarem Raum. Licht- und Tontechnik erforderlich
<i>Darsteller:</i>	Mindestens 14 Spieler/innen, (bei doppelter Besetzung von "Bauarbeiter" und "Herrn Filmriss")
<i>Spieldauer:</i>	Ca. 40 Minuten
<i>Aufführungsrecht:</i>	Bezug von 12 Textbüchern

### ROLLEN/SPRECHER/FUNKTIONEN:

FRAU KURZE  
FRAU SCHRUBIDUS  
PROFESSOR SCHRUBIDUS  
HERR GLASKLAR  
SIMONE  
LARS  
OSKAR  
FRAU PFENNIG  
WALTER  
KLAUS  
BÜRGERMEISTER  
BAUARBEITER  
FRAU KRACHMAKER

das Innenleben von  
MASCHINE (Erfindung) und  
BAUM

STIMME

### Hinweise zum Stück

#### Bühnenbild

Das Stück benötigt nur ein Bühnenbild: den Marktplatz. Wir haben ihn stilisiert dargestellt mit einem Kiosk (fast Originalgröße), einem Stadtplan auf der Seite gegenüber, einer Bank in der Mitte, dahinter dem Baum und einer Häusersilhouette im Hintergrund (schwarze Folie auf weißem Stoff, von hinten angestrahlt).

Der Fernseher von "SAT 5" (großer Karton, hochkant, angemalt) kann an einer Seite vor dem Vorhang stehen und bei Bedarf benutzt werden. Wir hatten ihn während der Szenen, in denen er nicht gebraucht wurde, nicht einmal abgedeckt, und die Zuschauer hat es nicht gestört.

#### Die Bäume

Insgesamt werden 5 verschiedene Bäume benötigt: Für den "letzten Baum von Schönwalde" hatten wir einen verzweigten Ast eines abgestorbenen Baumes aus dem Wald geholt, ihn auf ein Holzbrett geschraubt und lediglich 5 Blätter aus grünem Karton daran befestigt.

Der unnatürliche Fuß wurde von der Bank ausreichend verdeckt.

Für den "wachsenden Müllbaum" hatten wir 4 verschieden große Bäume aus Silberlurex hergestellt: Als ersten bauten wir den Baum, der später auf dem Marktplatz steht und vor den Augen der Zuschauer wachsen kann (Szene 7 bis 10). Dieser Baum ist ein Kostüm (siehe dazu auch die beigefügten Konstruktionszeichnungen). "Wachsen" konnte der Baum bis zur Größe von etwa 2,5 Metern.

Erst als die endgültige Form dieses Teiles klar war, fertigten wir die dazugehörigen, kleineren Bäumchen an (Silberlurex mit Watte ausgestopft).

Der kleinste Baum (Szene 2) war etwa 20 cm hoch, der zweite (Szene 3) etwa 50 cm.

Für den Riesenbaum stellten wir einen Schlauch (Länge = Raumhöhe) aus Silberlurex her, in den unten und oben je ein

Gymnastikstreifen eingenäht war. Vorher hatten wir innen an zwei gegenüberliegenden Seiten Rollband über die gesamte Länge des Schlauches eingenäht. Einen Reifen hatten wir dann an einem Holzkreuz angeschraubt und alles an der Decke befestigt. Über ein einfaches Rollensystem mit Gardinen-Umlenkrollen führten wir zwei Fäden vom unteren Ende des Schlauches bis zu einer Wand des Raumes, wo ein Schüler den Schlauch wie ein Raffrollo hochziehen und herunterlassen konnte (siehe beigefügte Konstruktionszeichnung).

Der Riesenbaum war also eigentlich nur ein Stamm. Aber für die Zuschauer, die den Baum vorher mehrmals in Gänze gesehen hatten, reichte dies, um in ihrer Phantasie (automatisch) einen gigantischen Baum zu sehen. Über den Seilzug kann man den Stamm in der vorletzten Szene (Simone hält dem Baum eine Aludose hin) freudig "springen" lassen. Die folgende kurze Pause, während der Vorhang geschlossen ist, reicht völlig, um den Schlauch schnell wieder an die Decke zu ziehen.

Wichtig scheint mir eine schwarze Verblendung (Molton oder Mulchfolie) zu sein, damit die Zuschauer die Konstruktion an der Decke nicht sehen können - die Überraschung wäre hin.

#### Kostüme

Unsere Schauspieler wechselten während des Stückes zum Teil mehrfach das Kostüm. Vor allem FRAU KURZE und FRAU KRACHMAKER hatten diesbezüglich viel zu tun. Bis auf OSKAR hatten alle Spieler für den Festumzug besonders schicke Kleidung an. Sofern möglich, sollte man zumindest diesen Kleidungswechsel machen. Es wirkt einfach authentischer.

#### Beleuchtung

Der Einsatz von Licht ist am wirkungsvollsten in einem komplett verdunkelbaren Raum. Notfalls können die Fenster mit preiswerter, schwarzer Mulchfolie abgedeckt werden.

Dieses Stück braucht nur 3 Lichtstimmungen:

- Schönwalde bei Tage (Bühne)  
Hier reicht normal helles Licht; zusätzlich Beleuchtung der Stadtsilhouette (falls man sie herstellen will) von hinten.
- Schönwalde bei Nacht (Bühne)  
Abgedimmtes, evtl. farbiges Licht mit Betonung auf den Baum in der Mitte; Stadtsilhouette wie oben; Mond?
- Szenen vor dem Vorhang  
Es reichen ein oder zwei OH-Projektoren, auf die jeweils ein Karton mit ausgeschnittenem Kreis gelegt wird: so hat man sehr effektvolle "Verfolger"

#### Musik und Geräusche

Hupgeräusche und Vogelgezwitscher haben wir mit einem Keyboard gemacht. Man kann natürlich auch Geräuschkassetten benutzen.

Für die "SAT 5"-Szenen hatten wir eine Erkennungsmelodie eingesetzt (Mitschnitt des Jingles einer beliebigen Magazinsendung).

Für die Nachtszenen ist unheimliche Musik wichtig (10. Szene absolute Pflicht!).

Schön ist auch eine Erkennungsmusik, die immer dann gespielt wird, wenn Schönwalder Alltag gezeigt wird.

## I. Vor dem Vorhang

### FRAU KURZE, FRAU SCHRUBIDUS, LARS, SIMONE

*(Vor dem Vorhang steht in einer Ecke ein Fernsehgerät, das später zum Einsatz kommt. Auf der Verblendung des Fernsehers steht "SAT 5". FRAU KURZE und die alte FRAU SCHRUBIDUS kommen mit vielen prallgefüllten Plastiktüten vom Einkaufen zurück. Sie unterhalten sich)*

#### FRAU KURZE:

Also, ich finde es einfach rücksichtslos! Lässt der uns auf dem ganzen Abfall sitzen. Andere wären froh, wenn sie überhaupt Arbeit hätten, und der Grabowski macht sich faule Tage auf unsere Kosten! Finden Sie nicht auch, Frau Schrubidus?

#### FRAU SCHRUBIDUS:

Ich kann ihn verstehen. Schließlich haben wir in den letzten Jahren immer mehr Abfall. Das kann der doch gar nicht mehr alleine schaffen.

#### FRAU KURZE:

Mag schon sein. Aber wo soll ich denn mit dem ganzen Zeug hin?

*(hebt eine Hand mit Plastiktüten hoch)*

In unserem Garten stapeln sich die Abfalltüten, und nachts kommen schon die Ratten. Also, das sag ich Ihnen: bald schmeiße ich meine Sachen auch auf den Marktplatz!!

#### FRAU SCHRUBIDUS:

Nun warten Sie doch ab, Frau Kurze. Der Bürgermeister wird sicher bald einen zweiten Müllmann einstellen. Dann kommt der Abfall wieder weg.

#### FRAU KURZE:

Aber er sagt doch, das sei viel zu teuer. Dann müsste er die Steuern erhöhen.

#### FRAU SCHRUBIDUS:

Ach, Unsinn. Dann verzichtet das Dorf eben auf den neuen Parkplatz. Den brauchen wir sowieso nicht!

#### FRAU KURZE:

Sie haben ja auch kein Auto! Aber wir haben drei: mein Mann, mein Sohn und ich. Und bald will unsere Tochter sicher auch eins haben.

#### FRAU SCHRUBIDUS:

Dann lassen Sie den Wagen doch zu Hause stehen. In unserem kleinen Dorf brauchen Sie den ja sowieso nicht. Außerdem hätten wir bessere Luft bitter nötig. Meine Enkel müssen schon dauernd husten.

#### FRAU KURZE:

Ach, Unsinn. Das liegt an der Fabrik! Und außerdem: wofür kaufe ich mir eigentlich ein Auto, wenn ich es nicht einmal benutzen darf?

#### FRAU SCHRUBIDUS:

*(seufzt und schüttelt verständnislos den Kopf)*

Tja, dann werde ich mal nach Hause gehen. Mein Mann wartet sicher schon auf das Essen ... Auf Wiedersehen, Frau Kurze!

**FRAU KURZE:**

Auf Wiedersehen, Frau Schrubidus!

*(FRAU SCHRUBIDUS geht nach links, FRAU KURZE nach rechts ab. Beide verschwinden hinter dem Vorhang. SIMONE und LARS kommen von der Schule. Beide haben eine kleine, runde Brille auf - Ihr Großvater, HERR SCHRUBIDUS, trägt die gleiche Brille. LARS muss heftig husten)*

**SIMONE:**

Hast du deinen Hustensaft nicht genommen?

**LARS:**

Das Zeug schmeckt scheußlich!!

**SIMONE:**

*(schnuppert in Richtung LARS)*

Gibst du mir auch einen Kaugummi?

**LARS:**

Ich hab keinen.

**SIMONE:**

Du riechst aber nach Kaugummi!!

**LARS:**

*(muss lachen)*

Hahaha, fällst du auch darauf rein!! Genau wie meine Lehrerin!

**SIMONE:**

Wieso? Verstehe ich nicht ...

*(LARS holt aus seiner Hosentasche ein kleines Sprühfläschchen)*

**LARS:**

Das habe ich heute in der Klasse versprüht. Da war unsere Lehrerin total sauer, weil sie dachte, wir würden alle Kaugummi kauen. Wir mussten alle den Mund aufmachen. Aber sie hat nichts gefunden. Hahahaha ... Booh, war die sauer!!!

**SIMONE:**

Wo hast'e das denn her?

**LARS:**

Eigentlich wollte ich ja 'ne Stinkbombe bauen. Aber dann ist zufällig dieses Zeug dabei rausgekommen.

**SIMONE:**

Warst du in Opas Werkstatt?

**LARS:**

Ja. Aber nicht verraten!

**SIMONE:**

Klar! War ja selber drin ... Hast du da auch diese komische Maschine gesehen?

**LARS:**

Ja. Weiß nicht, was er damit will. Aber Opas Erfindungen funktionieren ja sowieso nie ...

**SIMONE:**

Stimmt ... Kommst du mit auf den Marktplatz? Ob Oskar noch streikt?

**LARS:**

Meinetwegen.

*(LARS und SIMONE gehen ab)*

## II. Marktplatz

**FRAU PFENNIG, WALTER, KLAUS, OSKAR, HERR GLASKLAR, LARS, SIMONE, PROFESSOR SCHRUBIDUS, BÜRGERMEISTER, BAUARBEITER**

*(In der Mitte des Marktplatzes steht ein erbärmlich aussehender, kleiner Baum mit nur wenigen Blättern. Zwischen den Ästen steckt ein Vogelneest. Vor dem Baum steht eine kleine Parkbank. Im Hintergrund sieht man die Silhouette von Häusern und einer Kirche. Auf der linken Seite der Bühne ist auf einer großen Stellwand der Plan des Dorfes Schönwalde aufgemalt. Der Plan wird von Anzeigen der örtlichen Gewerbebetriebe eingerahmt. Die Stellwand wird von einem riesigen Berg aus Mülltüten fast ganz verdeckt, man sieht nur noch den Namen "Schönwalde". Links neben dem Müllhaufen steht mit ernster Miene der Müllmann OSKAR in seiner orangenen Dienstkleidung. An seinem Dienstbesen hat er ein Schild befestigt, auf dem in großen Buchstaben das Wort "STREIK!" steht. Auf der rechten Bühnenseite steht ein Zeitungskiosk, in dem FRAU PFENNIG gerade Zeitungen sortiert. WALTER und KLAUS lehnen am Tresen, trinken Bier aus Alubüchsen und schauen auf den Müllberg)*

**KLAUS:**

*(deutet auf den Müllhaufen)*

Ganz schöne Sauerei, wa?

**WALTER:**

Bin mal gespannt, wie lange der das noch durchhält ...

**KLAUS:**

*(laut zu OSKAR)*

Hey Oskar!!

**WALTER:**

Oskar, wieviel Jahre wills'te hier noch so rumstehen?

**KLAUS:**

Kriegs'te denn keinen Ärger mit deiner Familie?

*(lacht hämisch)*

*(Ein Auto hupt laut. HERR GLASKLAR kommt hinter einer Verblendung hervor, dreht sich zum - unsichtbaren - Auto um und droht mit dem Handstock)*

**HERR GLASKLAR:**

Passen Sie doch auf! Man kann ja nicht mehr in Ruhe über die Straße gehen! Luftverpester! Dreckschleuder!!

*(Die Anwesenden schauen nur kurz zu ihm, beachten ihn aber nicht weiter. HERR GLASKLAR klopf sich wütend imaginären Staub von seiner Kleidung und dem mitgebrachten Sitzkissen)*

**WALTER:**

*(zu FRAU PFENNIG)*

Wie spät ist es denn?

**FRAU PFENNIG:**

Gleich eins ...

**KLAUS:**

Mist! Pause schon wieder zu Ende!

*(KLAUS und WALTER trinken hastig ihr Bier aus und werfen die leeren Dosen auf den Müllhaufen)*

**KLAUS:**  
*(zu OSKAR)*

... damit du nicht arbeitslos wirst.

**HERR GLASKLAR:**

Sie da! Sie können doch nicht einfach den Müll auf die Straße werfen!!

**WALTER:**  
*(zeigt auf den Müllhaufen)*

Als ob das noch was ausmacht!

**HERR GLASKLAR:**

Früher war das anders!!

**KLAUS:**

Ist ja schon gut, Opa. Früher gab's auch noch kein Telefon ...  
*(geht zu OSKAR, klopf ihm auf die Schulter)*

Dann halt mal tapfer durch, mein Junge!

*(OSKAR dreht den Kopf zu KLAUS und schaut ihn böse an)*

**KLAUS:**

Nun guck mal nicht so böse! ... Weißt du schon, dass dein Schuh ein Loch hat? ...

*(OSKAR schaut auf seine Schuhe. Daraufhin stupst ihn WALTER mit dem Finger unter die Nase und kichert blöd)*

**KLAUS:**

Reingefallen ...!!!

**WALTER:**

Klaus! Wir kommen zu spät!

**KLAUS:**

Ich komme schon!

*(WALTER und KLAUS gehen ab. HERR GLASKLAR schaut kopfschüttelnd hinterher und geht grummelnd zum Kiosk)*

**HERR GLASKLAR:**

*(lehnt sich auf den Tresen des Kiosks)*

Verkaufen Sie immer noch diese verdammten Alubüchsen, Frau Pfennig?!

**FRAU PFENNIG:**

*(klopft ihn beruhigend auf den Arm)*

Ist ja schon gut, Herr Glasklar. Nicht wieder aufregen! ... Was darf's denn sein? Die Tageszeitung, wie immer?

**HERR GLASKLAR:**

*(barsch, immer noch heftig atmend)*

Ja, wie immer!

**FRAU PFENNIG:**

*(reicht ihm eine gefaltete Zeitung heraus)*

Eine Mark, bitte, Herr Glasklar ...

**HERR GLASKLAR:**

*(gibt ihr das Geld)*

Unglaublich, das alles!

*(Immer noch vor sich hingrummelnd begibt er sich zur Bank, klopf sein Sitzkissen aus, legt es auf die Bank und setzt sich darauf. Er schlägt die Zeitung auf und wirft einen bitterbösen Blick zum Zeitungskiosk)*

**HERR GLASKLAR:**

*(wütend)*

Früher gab's das nicht!

*(freundlich zu OSKAR)*

Guten Tag, Oskar!

**OSKAR:**  
*(freundlich)*

Guten Tag, Herr Glasklar!

**FRAU PFENNIG:**  
*(zu HERRN GLASKLAR)*

Ich gehe kurz einkaufen. Passen Sie solange auf?

**HERR GLASKLAR:**  
*(grummelnd)*

Meinetwegen. Aber machen Sie schnell!

**FRAU PFENNIG:**

Danke. Ich beeil' mich auch.  
*(schließt den Kiosk und geht ab)*

**HERR GLASKLAR:**  
*(zu OSKAR)*

Schon was gehört vom Bürgermeister? Kriegen Sie Ihre Hilfe?

**OSKAR:**  
*(schüttelt den Kopf)*

Bis jetzt noch nicht ...

**HERR GLASKLAR:**

Na, geben Sie mal den Mut nicht auf! Kopf hoch! Ich bin auf Ihrer Seite!

*(will sich in seine Zeitung vertiefen)*

**LARS/SIMONE:**  
*(kommen auf den Marktplatz)*

Hallo, Herr Glasklar!!

**HERR GLASKLAR:**  
*(schaut von seiner Zeitung hoch, lächelt erfreut)*

Hallo, Lars! Hallo, Simone! Kommt ihr von der Schule? Setzt euch doch!

*(LARS und SIMONE setzen sich zu HERRN GLASKLAR)*

**LARS:**  
*(zeigt auf OSKAR)*

Siehste, er streikt immer noch.

**SIMONE:**  
*(zu HERRN GLASKLAR)*

Was steht denn heute drin?

**HERR GLASKLAR:**  
*(faltet die Zeitung zusammen)*

Immer das gleiche. Überall nur Katastrophen. Als ob es nichts Schönes gibt auf der Welt. Aber wenn unser Bürgermeister nicht einen zweiten Müllmann einstellt, stehen wir auch bald in der Zeitung: "Schönwalde versinkt im Müll"!

**OSKAR:**  
*(hat mitgehört)*

Ja! Das sollten die mal ruhig schreiben!

**HERR GLASKLAR:**  
*(starrt auf den Müllhaufen und denkt laut)*

Wenn ich mir so überlege: Früher, als ich klein war, standen hier auf dem Marktplatz überall Bäume. Alles hat geblüht, und die Vögel haben gesungen! Und erst die Luft:  
*(holt durch die Nase tief Luft)*

im Frühling roch alles wunderbar, und die Kinder hatten nicht soviel Husten wie du, Lars ...

**SIMONE:**

Der hat heute seinen Hustensaft nicht getrunken!

**LARS:**  
Alte Petze! !

**HERR GLASKLAR:**  
*(schüttelt den Kopf)*  
Nee, nee, das hat damit nichts zu tun! Früher gab's nicht so viele Autos und wir hatten auch keine Fabrik, die alles vollqualmt. Aber heute ...

*(zeigt auf den Baum hinter sich)*  
... heute haben wir im ganzen Dorf nur noch einen einzigen Baum ...

*(LARS und SIMONE drehen sich nach dem Baum um. Im gleichen Moment kommt der BÜRGERMEISTER, gefolgt von einem BAUARBEITER, auf den Marktplatz)*

**BÜRGERMEISTER:**  
*(zeigt auf den Baum, zum BAUARBEITER)*  
... und wenn Sie in der Bahnhofstraße fertig sind, sägen Sie diesen schäbigen Baum ab!  
*(er sieht die Anwesenden und grüßt)*

Guten Tag allerseits!  
*(abschätzig zu OSKAR)*  
Na, Grabowski? Immer noch im Streik?

*(OSKAR schweigt mit ernstem Gesicht.  
Der BAUARBEITER prüft den Baum)*

**HERR GLASKLAR:**  
Sie wollen den Baum wirklich absägen? Das ist doch der letzte Baum, den wir haben!

**BÜRGERMEISTER:**  
Ja. Und dann machen wir hier einen schönen Parkplatz!

**LARS:**  
*(protestiert)*  
Aber das ist doch der letzte Baum, den wir haben!

**SIMONE:**  
Ja! Der letzte Baum in Schönwalde!

**BÜRGERMEISTER:**  
Das ist doch kein richtiger Baum mehr! Seht ihn euch doch an! Der ist doch schon fast tot.

**HERR GLASKLAR:**  
Fast! Aber nicht ganz! Und der Vogel im Nest lebt auch noch!

**BÜRGERMEISTER:**  
Mein lieber Herr Glasklar! Einen schönen Baum würde ich auch nicht fällen lassen. Aber dieses hässliche Ding da kommt weg! Und wenn Sie Vögel sehen wollen, gehen Sie doch in den Zoo!

**HERR GLASKLAR:**  
Das ist ein Skandal! Ich werde beim Fernsehen anrufen!

**BÜRGERMEISTER:**  
Von mir aus rufen Sie an, wo Sie wollen ...

**SIMONE:**  
*(schaut sich um und winkt erfreut)*  
Opa kommt! Hallo, Opa!  
*(zu LARS)*  
Er hat die Maschine dabei ...

*(SIMONE und LARS springen auf und rennen zu PROFESSOR SCHRUBIDUS, um ihm beim Ziehen zu helfen. PROFESSOR SCHRUBIDUS erscheint auf der*

*Bühne. Er zieht einen riesigen Apparat mit vielen Lämpchen und Rädchen hinter sich her)*

**BÜRGERMEISTER:**  
Ach, der Herr Professor! Eine neue Erfindung?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**  
Hallo, Justus! Hallo, Kinder! Tag, Herr Bürgermeister! Hallo, Oskar!

**HERR GLASKLAR:**  
Hallo, Fritz!

**OSKAR:**  
Na, Fritz? Was hast du denn diesmal Schönes gebaut?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**  
*(zeigt stolz auf seine Maschine)*  
Die Erfindung des Jahrhunderts: der Müllstaubsauger!

*(SIMONE zieht LARS zum Vordergrund der Bühne, von wo aus die beiden das Geschehen kommentieren)*

**BÜRGERMEISTER:**  
*(abfällig)*  
Da bin ich ja mal gespannt ...

**SIMONE:**  
*(zu LARS)*  
Wetten, das Ding läuft nicht?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**  
Diese Maschine saugt jeden Müll auf! Innen drin wird alles kleingehackt und zusammengepresst ... bis es nur noch eine ganz kleine Kugel ist.  
*(zeigt mit Daumen und Zeigefinger die Größe der Kugel an)*

Mit dieser Maschine braucht das ganze Dorf nur noch eine Mülltonne im Jahr!

*(OSKAR schaut erschrocken zur Maschine und sieht sie sich genauer an. PROFESSOR SCHRUBIDUS drückt bedeutungsvoll auf einen Knopf. Nichts geschieht. Er kratzt sich am Kopf, dreht an allen möglichen Knöpfen und Rädchen, aber nichts rührt sich. Er kratzt sich abermals nachdenklich am Kopf)*

**SIMONE:**  
*(zu LARS)*  
Gleich sagt er bestimmt: "Eigentlich müsste es jetzt funktionieren ..."

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**  
Seltsam! Eigentlich müsste es jetzt funktionieren.

**BÜRGERMEISTER:**  
*(schadenfroh)*  
Vielleicht ist der Motor kaputt?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**  
Unsinn! Der Motor ist in Ordnung!  
*(untersucht seine Maschine)*

**FRAU PFENNIG:**  
*(kommt zurück, bleibt neben der Maschine stehen)*  
Guten Tag, Herr Professor! Was haben Sie denn da Schönes gebaut?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**  
*(stolz)*  
Das ist mein Müllstaubsauger!

**FRAU PFENNIG:**  
*(winkt ab)*

Ach so. Ich hab' schon einen zu Hause. Nur kleiner.  
*(betritt ihren Kiosk, öffnet das Fenster und ordnet Zeitungen)*  
*(HERR GLASKLAR, SIMONE und LARS sehen sich an und seufzen leise, denn sie kennen diese Situation schon von anderen "Erfahrungen")*

**BÜRGERMEISTER:**

Das wird wohl nichts, Herr Professor.  
*(zum BAUARBEITER)*

So, Fatzke, dann gehen Sie mal wieder an Ihre Arbeit!  
*(Der BAUARBEITER nickt und verschwindet. Der BÜRGERMEISTER wendet sich an OSKAR)*

**BÜRGERMEISTER:**

Und dir sage ich eins, Oskar: wenn der Müll nicht bald weggeräumt ist, dann werde ich dich entlassen! Und wenn ich den Mist dann alleine wegbringen muss!  
*(geht ab)*

*(OSKAR schaut ihm bitterböse nach)*

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

Komisch. Eigentlich müsste es funktionieren. Man drückt auf den Knopf, und dann ...  
*(drückt noch einmal an allen Knöpfen herum)*

Ich verstehe das nicht!

**FRAU PFENNIG:**

Vielleicht haben Sie kein Benzin mehr?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

*(stutzt, denkt, kratzt sich am Kopf)*

Benzin? ... Benzin? ... Stimmt! Ich brauche ja Strom!! ...  
Woher kriege ich jetzt Strom?

**FRAU PFENNIG:**

*(holt ein Verlängerungskabel hervor und reicht es aus dem Kiosk)*

Geht das damit?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

Au ja! Das ist fein!

*(nimmt das Kabelende)*

Danke, Frau Pfennig!

*(schließt das Kabel an die Maschine an und drückt einen Knopf. Jetzt fängt die Maschine an zu rattern und zu blinken)*

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

*(stolz)*

Na, seht ihr?! Es klappt doch!

*(zu HERRN GLASKLAR und den ZUSCHAUERN)*

Ich werde euch die Erfindung jetzt vorführen. Ihr werdet staunen. Passt mal auf!!

*(nimmt sich vom Müllhaufen einige Aluminiumdosen, steckt sie in eine Öffnungsklappe der Maschine)*

Ich habe jetzt den Müll in die Maschine gesteckt. Und gleich kommt alles auf der anderen Seite als soooo kleine Kugel wieder raus!

*(macht mit Daumen und Zeigefinger die Größe der Kugel vor)*

*(Dann drückt PROFESSOR SCHRUBIDUS einen Knopf. Sofort beginnt die Maschine zu blinken, zu schnaufen und zu rattern und macht einen derartigen Höllenlärm, dass alle Anwesenden sich erschrocken die Ohren zuhalten. Plötzlich verstummt der Lärm, alle lassen vorsichtig die Hände von den Ohren und schauen erwartungsvoll auf die Maschine. Ein feines "Ping" - z. B.*

*von einem Triangel - ertönt, und statt einer kleinen Kugel schiebt sich ein kleines, silbernes Minibäumchen oben aus der Maschine)*

**LARS, SIMONE, HERR GLASKLAR:**

Ooooh!

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

*(starrt irritiert auf das Bäumchen)*

Seltsam ... das ist ja gar keine Kugel.

*(nimmt das Bäumchen in die Hand)*

**LARS:**

Sieht aus wie 'n kleiner Baum.

**SIMONE:**

*(nimmt PROFESSOR SCHRUBIDUS das Bäumchen weg)*

Das ist ja süß!

*(geht nach vorne, schaut entzückt auf das Bäumchen)*

Dürfen wir das behalten?

**HERR GLASKLAR:**

*(klopft PROFESSOR SCHRUBIDUS anerkennend auf die Schulter)*

Alle Achtung, Fritz! Tolle Maschine!

*Vorhang*

### III. Vor dem Vorhang

#### OSKAR, LARS, SIMONE

*(OSKAR geht vor dem Vorhang langsam von links nach rechts. Er trägt seinen Dienstbesen mit einem Schild: "Am nächsten Tag". OSKAR verschwindet hinter dem Vorhang. SIMONE kommt mit einem Stuhl vor den Vorhang, setzt sich und liest ein Buch. LARS erscheint. Langsam nähert er sich SIMONE. Hinter seinem Rücken hält er ein Bäumchen versteckt, das zwar die gleiche Form hat wie das aus der Maschine, aber mindestens um das Doppelte größer ist)*

**LARS:**

*(geheimnisvoll)*

Simone ...?!

**SIMONE:**

*(schaut auf)*

Was ist denn? Ich will lesen!

**LARS:**

Hast du was mit Opas Baum gemacht?

**SIMONE:**

Nee, wieso?

**LARS:**

*(holt das Bäumchen hinter seinem Rücken hervor)*

Na, guck doch ...

**SIMONE:**

Booh! Ist der groß! Hast'e den auch von Opa?

**LARS:**

Nee. Das ist der von gestern.

**SIMONE:**

*(schaut sich das Bäumchen genauer an)*

Bist du sicher, dass das derselbe Baum ist?

**LARS:**

*(nickt)*

Todsicher! Außer wenn du den vertauscht hast!

**SIMONE:**

Ich habe nichts vertauscht!

**LARS:**

Dann ist das derselbe!

*(SIMONE und LARS betrachten eine Weile stumm den Baum)*

**SIMONE:**

Seltsam ... Meinst du, der kann wachsen ...?

#### IV. Marktplatz

### **OSKAR, FRAU PFENNIG, FRAU KURZE, FRAU SCHRUBIDUS, WALTER, KLAUS, HERR GLASKLAR, PROFESSOR SCHRUBIDUS**

*(Es ist noch früher Morgen. Auf dem Marktplatz ist kein Mensch. Der Müllberg vor dem Baum ist sichtlich kleiner geworden. OSKAR kommt in Dienstkleidung mit seinem Streik-Dienstbesen an, stellt sich an seinen gewohnten Platz und starrt nach vorne. Plötzlich fällt ihm ein, dass irgendetwas auf dem Marktplatz anders ist als bisher. Er schaut sich um und bleibt mit seinen Augen am Müllberg hängen. Verwundert kratzt er sich am Kopf)*

**OSKAR:**

Komisch ... gestern lag hier doch noch viel mehr ...?

**FRAU PFENNIG:**

*(macht ihren Zeitungskiosk auf)*

Guten Morgen, Oskar!

*(sieht den kleiner gewordenen Müllberg)*

Nanu? Ist dein Streik schon vorbei?

**OSKAR:**

*(immer noch verwirrt, dreht sich um)*

Nein, ich verstehe das auch nicht ...

*(hebt ratlos die Schultern)*

*(Man hört die Schnatterstimme von FRAU KURZE)*

**FRAU KURZE:**

*(anfangs im Off)*

Also, und dann habe ich zu meinem Mann gesagt, ich mach das nicht mehr mit ...

*(erscheint zusammen mit FRAU SCHRUBIDUS, beide mit Einkaufstasche)*

Alles wird teurer! Ich brauche jetzt mehr Haushaltsgeld! Und da ...

*(bemerkt den kleineren Müllberg, bleibt stehen, zu FRAU SCHRUBIDUS)*

Sagen Sie mal, arbeitet der da jetzt wieder?

*(zeigt mit dem Finger auf OSKAR)*

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(hebt die Schultern)*

... Ich weiß nicht ...

**FRAU KURZE:**

*(zu FRAU PFENNIG, laut)*

Arbeitet der da jetzt wieder?

**OSKAR:**

*(unfreundlich)*

Nein, der da arbeitet jetzt nicht wieder!

*(stellt sich mit seinem Streikschild in die bekannte Position und starrt ins Leere)*

*(FRAU PFENNIG legt Zeitungen auf dem Tresen aus)*

**FRAU KURZE:**

*(beleidigt - schnippisch)*

Mein Gott, sind die Leute wieder unfreundlich! Man wird doch noch fragen dürfen ...!

*(WALTER und KLAUS kommen auf die Bühne)*

**KLAUS:**

*(laut zu FRAU PFENNIG)*

Cola und 'ne Zeitung!

*(evtl. Titel der entsprechenden Lokalzeitung einsetzen)*

**WALTER:**

Für mich auch!

*(sieht den verkleinerten Müllberg)*

Was 'n hier los? ...

*(zu OSKAR)*

Arbeitest du wieder?

*(OSKAR starrt nach vorne, antwortet nicht)*

**KLAUS:**

Ey, der Walter hat dich was gefragt!

**OSKAR:**

*(behält den Blick nach vorne, tonlos)*

Nein! Ich arbeite nicht wieder!

**WALTER:**

*(tut beleidigt)*

Man wird ja wohl mal fragen dürfen ...

*(zu FRAU PFENNIG)*

Wissen Sie, wer den Müll weggeräumt hat?

**KLAUS:**

Vielleicht war's dieser verrückte Professor ...

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(empört)*

Wie reden Sie über meinen Mann?!

**KLAUS:**

Entschuldigung. Is' mir nur so rausgerutscht ...

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(zu FRAU KURZE)*

Kommen Sie, wir gehen!

*(FRAU KURZE und FRAU SCHRUBIDUS gehen ab)*

**KLAUS:**

*(zu FRAU PFENNIG)*

Wie spät ist es denn?

**FRAU PFENNIG:**

Gleich acht.

**WALTER:**

*(schnappt sich seine Zeitung)*

Also, dann mal auf zur Arbeit!

*(WALTER und KLAUS werfen ihre Alubüchsen auf den Müllhaufen)*

**WALTER:**

*(zu OSKAR)*

Damit du nicht arbeitslos wirst!!

*(WALTER und KLAUS gehen lachend ab)*

*(HERR GLASKLAR und PROFESSOR SCHRUBIDUS treten auf. Ohne ein Wort an FRAU PFENNIG zu verlieren, stellt sich HERR GLASKLAR neben OSKAR und hebt ein Schild hoch, das am Handstock befestigt ist. Darauf steht: "Unser Baum soll leben!" PROFESSOR SCHRUBIDUS stellt sich unbeholfen neben HERRN GLASKLAR, hebt aber sein Schild nicht hoch)*

**HERR GLASKLAR:**  
*(zu OSKAR)*

Guten Morgen, Oskar!

**OSKAR:**

Guten Morgen, Herr Glasklar!

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

Guten Morgen, Oskar!

**OSKAR:**

*(wütend zu PROFESSOR SCHRUBIDUS)*

Sie Schwein!!

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

*(verwundert)*

Schwein? Ich? Wieso?

**OSKAR:**

*(zeigt auf den geschrumpften Müllberg)*

War'n Sie das nicht mit Ihrer Maschine?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

*(kapiert nur langsam)*

Mit meiner Maschine? ... Was denn?

*(schaut endlich auf den Müllhaufen)*

... Ach so ... ja! Ich meine nein, äh ... natürlich nicht!

**HERR GLASKLAR:**

*(ungeduldig zu PROFESSOR SCHRUBIDUS)*

Hochheben! ...

*(zeigt auf das Schild des PROFESSOR SCHRUBIDUS)*

Hochheben!!

*(Endlich kapiert PROFESSOR SCHRUBIDUS und hebt sein Schild hoch. Darauf steht: "Jawoll!")*

*Vorhang*

## V. Marktplatz

### LARS, SIMONE

*(Es ist Nacht. Nur noch drei Mülltüten liegen auf dem Platz. SIMONE und LARS schleichen vorsichtig auf den Marktplatz und schauen sich um, ob niemand sie beobachtet. Schließlich nehmen die Kinder die letzten Mülltüten auf den Rücken)*

**LARS:**

Langsam reicht's mir, jede Nacht den Müll zu klauen!

**SIMONE:**

Mir auch! Dieser Baum frisst ja wie'n Verrückter!

**LARS:**

Wir müssen ihn loswerden!

**SIMONE:**

Stimmt ... Aber eigentlich ist er ganz hübsch ... Ich finde, wir sollten ihn nicht wegschmeißen.

**LARS:**

Hast du 'ne andere Idee?

**SIMONE:**

Ja. Was hältst du davon, wenn wir ihn hier auf den Marktplatz stellen? Dann können die Leute ihre Abfälle immer gleich zu ihm hinbringen und ihn füttern.

**LARS:**

*(denkt nach)*

Hmm ... nicht schlecht, die Idee ... Und Herr Glasklar hätte wieder einen schönen Baum auf dem Marktplatz. Wie früher! ... Ja! Das machen wir!

**SIMONE:**

Am besten gleich morgen!

*(Beide gehen ab)*

*Vorhang*

## VI. Vor dem Vorhang

### OSKAR, FRAU KURZE, FRAU SCHRUBIDUS, FRAU KRACHMAKER, HERR FILMRISS

*(OSKAR marschiert vor dem Vorhang langsam von links nach rechts. Er trägt wieder seinen Dienstbesen, diesmal mit der Aufschrift "Am nächsten Tag". OSKAR verschwindet hinter dem Vorhang. FRAU KURZE und FRAU SCHRUBIDUS treten auf, mit Einkaufstaschen beladen)*

**FRAU KURZE:**

Ich verstehe das nicht!! Wer hat denn Interesse an soviel Abfall?

**FRAU SCHRUBIDUS:**

Ich verstehe das auch nicht. Richtig unheimlich!

**FRAU KURZE:**

Wissen Sie, was ich glaube? ... Also, ich glaube, dieser Müllmann macht das heimlich selber! Der hat Angst, dass ihm gekündigt wird. Ganz bestimmt!

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(schüttelt den Kopf)*

Ich kann mir das nicht vorstellen. Wieso streikt der sonst die ganze Zeit?

**FRAU KURZE:**

Eben! Eben! Entweder streiken oder arbeiten! Aber beides - das geht nicht ... Aber, sagen Sie mal, wo wir schon beim Streiken sind: Ist Ihnen das nicht peinlich mit Ihrem Mann? Dass er da steht, neben einem Müllmann, und so ein Schild in die Luft hält? Ich meine, dass der Glasklar sowas macht, wundert mich ja nicht ... aber Ihr Mann ...?

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(ärgerlich)*

Das geht Sie gar nichts an!

**FRAU KURZE:**

*(wehrt ab)*

Na ja, ich sag ja gar nichts ...

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(patzig)*

Mein Mann ist alt genug, um zu wissen, was er tut!



*(Die Reporterin, FRAU KRACHMAKER, erscheint. Ihr folgt der Kameramann, HERR FILMRISS)*

**FRAU KRACHMAKER:**

Hallo! ... Entschuldigen Sie bitte!

*(FRAU KURZE und FRAU SCHRUBIDUS drehen sich nach der Stimme um)*

**FRAU KRACHMAKER:**

Können Sie mir sagen, wo ich einen Herrn ... Glasklar finde?

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(verwundert)*

Was wollen Sie denn von ihm? ... Wer sind Sie überhaupt?

**FRAU KRACHMAKER:**

Ich bin Isolde Krachmaker von SAT 5. Ein Herr Glasklar hat bei uns angerufen und berichtet, dass die Bäume in Schönwalde abgesägt werden sollen, und dass er und ein Herr Professor Schrubidus ...

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(unterbricht)*

Mein Mann!

**FRAU KRACHMAKER:**

*(nickt, fährt fort)*

... und Ihr Mann eine Protestaktion durchführen ...

**FRAU SCHRUBIDUS:**

Und das wollen Sie jetzt filmen?

**FRAU KRACHMAKER:**

Ich würde gerne ein paar Interviews machen ...

**FRAU KURZE:**

*(zieht FRAU SCHRUBIDUS vor Aufregung am Ärmel)*

Mein Gott! Bin ich aufgeregt! Das Fernsehen! Ich muss gleich erst mal zum Friseur!

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(zu FRAU KRACHMAKER)*

Kommen Sie mit. Ich wollte sowieso zu meinem Mann.

**FRAU KURZE:**

*(zu FRAU KRACHMAKER)*

Und ich bin eine gute Freundin vom Professor ...

*(FRAU SCHRUBIDUS, FRAU KURZE, FRAU KRACHMAKER und HERR FILMRISS verschwinden hinter dem Vorhang)*

## VII. Marktplatz

**OSKAR, HERR GLASKLAR, PROFESSOR SCHRUBIDUS, FRAU PFENNIG, FRAU KURZE, FRAU SCHRUBIDUS, FRAU KRACHMAKER, HERR FILMRISS, BÜRGERMEISTER, LARS, SIMONE, BAUM**

*(Auf dem Marktplatz liegt kein Müll mehr. HERR GLASKLAR und PROFESSOR SCHRUBIDUS stehen mit ihren Protestschildern dort, wo sonst OSKAR stand. OSKAR sitzt niedergeschlagen auf der Bank. FRAU PFENNIG lehnt sich aus ihrem Zeitungskiosk)*

**OSKAR:**

*(verzweifelt)*

... Ich war's nicht! ...

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

Ich auch nicht!

**OSKAR:**

Du hast uns doch die ganze Zeit hier gesehen!!

**FRAU PFENNIG:**

Tagsüber ... Aber was ihr nachts gemacht habt, kann ich doch nicht wissen! ... Außerdem: wer soll's denn sonst getan haben? Außerirdische vielleicht?

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

*(überlegt)*

... das wäre direkt eine Möglichkeit ...

*(FRAU SCHRUBIDUS, FRAU KURZE, FRAU KRACHMAKER und HERR FILMRISS erscheinen auf dem Marktplatz)*

**FRAU KURZE:**

*(laut)*

Das Fernsehen ist da!!

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(zeigt auf ihren Mann)*

Das da ist mein Mann ...

*(zeigt auf HERRN GLASKLAR)*

... und da drüben, das ist Herr Glasklar.

*(HERR GLASKLAR, OSKAR, PROFESSOR SCHRUBIDUS und FRAU PFENNIG schauen zu den Neuankömmlingen)*

**HERR GLASKLAR:**

*(strahlt)*

Das ging ja wirklich schnell!!

**FRAU KURZE:**

Ich mache mich nur eben etwas schick!

*(dreht sich zum Gehen, winkt den Anwesenden übertrieben zu)*

Bis glaueich! Fangt nicht ohne mich an!

*(verschwindet)*

*(HERR FILMRISS hält die Kamera drehbereit; FRAU KRACHMAKER geht mit dem Mikrofon zu HERRN GLASKLAR)*

**FRAU SCHRUBIDUS:**

*(zum PROFESSOR)*

Und pass auf, was du sagst!

**FRAU KRACHMAKER:**

*(zu HERRN FILMRISS)*

Können wir?

**HERR FILMRISS:**

*(nickt)*

Wir können!

*(FRAU KRACHMAKER und HERR FILMRISS gehen zu HERRN GLASKLAR. Alle Anwesenden strömen hinterher und bilden schließlich einen Halbkreis um GLASKLAR, KRACHMAKER und FILMRISS)*

**FRAU KRACHMAKER:**

Herr Glasklar ...

**HERR GLASKLAR:**

*(unterbricht, zeigt auf den Baum)*

Das ist der Baum!

**PROFESSOR SCHRUBIDUS:**

Da ist auch ein Vogelnest!

**FRAU KRACHMAKER:**

Herr Glasklar! Sie protestieren hier in Schönwalde gegen die Vernichtung des Waldes ...